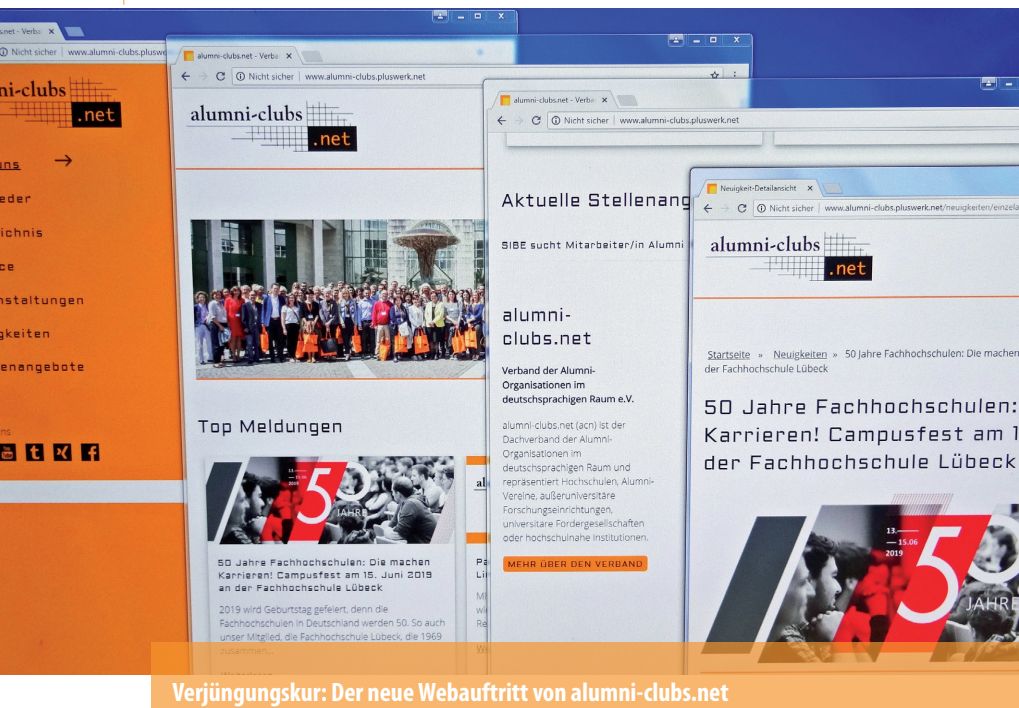


Das Thema

1



Verjüngungskur: Der neue Webauftritt von alumni-clubs.net

Neue Homepage, zeitgemäßes Design

alumni-clubs.net hat seine Website komplett überarbeitet und dafür mit der Firma Pluswerk AG einen kompetenten Partner gewonnen.

Der Internetauftritt von alumni-clubs.net e.V. erstrahlt bald in neuem Glanz. Seit Längerem haben Vorstand und Geschäftsstelle einen Relaunch der [Website](#) vorbereitet, Ende September geht die neue Homepage nun online. Sie hat ein zeitgemäßeres Design mit einer modernen Schrift erhalten und präsentiert sich übersichtlich und bedienerfreundlich. Damit die Seiten auf dem Smartphone und dem Tablet genauso gut wie auf dem Desktop angezeigt werden, ist die neue Homepage technisch für die mobile Nutzung optimiert. Die Startseite zeigt nun einen Querschnitt der Inhalte im übersichtlichen Kacheldesign, über den Menü-Button am oberen rechten Rand findet man die gewohnten Rubriken und kann leicht zu den darin organisierten Informationen navigieren.

Im Zuge des Web-Relaunchs wurde auch die [eLibrary](#) von alumni-clubs.net grundlegend neu gestaltet. Hier stehen zahlreiche E-Books kostenlos zum Download bereit. Die verständlich geschriebenen Ratgeber vermitteln Grundlagenwissen zu verschiedenen Softskill- und Karrierethemen.

Ebenfalls neu ist eine Kooperation mit der digitalen Karriereplattform Xing: Die Anmeldung zu acn-Veranstaltungen sowie die Zahlungsabwicklung werden auf der neuen Homepage mit Hilfe des Eventmanagement-Tools „Xing Events“ erfolgen.

Der neue Internetauftritt des Verbandes ist in Kooperation mit der Firma Pluswerk AG entstanden, einem bundesweit tätigen Dienstleister für digitale Kommunikation mit Hauptsitz in München. Pluswerk hat auf der Basis des Content Management Systems Typo3 eine Website-Lösung entwickelt, die für den besonderen Bedarf von Hochschulen vorkonfiguriert ist und viele hochschulspezifische Grundfunktionen enthält.

alumni-clubs.net hat sich für das von Pluswerk konfigurierte Anwendungspaket entschieden, weil es die Administration und Handhabung von Hochschul-Websites auf der Basis von Typo3 noch einmal deutlich erleichtert. Zur Zeit nutzen bereits rund 60% der hiesigen Hochschulen Typo3 als System für ihren Internetauftritt.

Anne-K. Jung

Editorial

Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

in den letzten Wochen haben der Vorstand und die Geschäftsstelle unseren Internetauftritt komplett überarbeitet. Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Kooperationspartners Pluswerk AG werden wir bis zum 25. September online sein. Wir freuen uns auf die Reaktionen.

Am 8. Oktober wird es an der TU Darmstadt einen Kick für erfahrene Alumni-Manager geben. Auf einem eintägigen Workshop unter dem Titel „Die Alumni-Strategie meiner Hochschule wirksam weiterentwickeln: Persönliche Ziele mit der Hochschulstrategie in Einklang bringen – eine individuelle Frischzellenkur für die Alumni-Arbeit“ wird die Hochschulerfrischerin Ulrike Margit Wahl die alten Hasen zu neuen Zielen führen.

In der Geschäftsstelle heißen wir Erik Penther herzlich willkommen. Er studiert Wirtschaftsinformatik an der Universität Mannheim und unterstützt unseren Verband seit dem 1. Juli.

Der Vorstand und ich wünschen ein erfolgreiches Networking.

*Ihr Christian Kramberg
Vorsitzender*

Typo3 University Day 2018

Am **25. und 26. September 2018** kommen beim Typo3 University Day (T3UD) in Mainz viele Typo3-Anwender und -Entwickler aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen. Auf dem Programm stehen Vorträge und Workshops, die auf die besonderen Anforderungen an die Typo3-Fachleute im Hochschulumfeld eingehen. alumni-clubs.net wird seine neue Homepage gemeinsam mit dem Entwicklungspartner Pluswerk AG auf der Tagung in Mainz vorstellen, voraussichtlich am 25. September um die Mittagszeit.

Tagungsort ist die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie einen Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Das Thema

2

Alumni-ExpertInnen kommen zu Wort

Offen rangehen und dran bleiben

Für Ingo Lohuis, Leiter der Hochschulkommunikation der Universität Bielefeld und Vorstandsmitglied des Absolventen-Netzwerks e.V., ist Alumni-Arbeit wie ein intensiver Staffellauf.

Alumni-Arbeit ist für mich mehr als nur ein Job, weil ...

... wir die vielen engagierten, kreativen und prägenden Menschen, die hier studiert oder gearbeitet haben, doch nicht einfach vergessen können. Sie alle haben mit ihrem Engagement dazu beigetragen, dass unsere Hochschule heute so bunt und vielfältig, offen und inspirierend ist. Dafür schulden wir ihnen Dank und Wertschätzung. Und wir können von ihnen viel lernen. Dafür muss man sich einfach einsetzen.

Wenn ich unbegrenzte finanzielle Möglichkeiten hätte, dann würde ich am liebsten ...

... für jede Ehemalige und jeden Ehemaligen einen Platz etablieren, an dem ihr oder sein Name verewigt ist. Ein Ort, den man später den Kindern und Enkel mit Stolz zeigen kann. Botschaft: Ich bin Teil der Universität Bielefeld.

Mein Tipp für eine erfolgreiche Alumni-Arbeit ...

... lautet Geduld und nachhaltige, stetige Kommunikation. Alumni-Arbeit ist ein „zähes“ Geschäft. Wir bauen Beziehungen auf, die erst wachsen müssen. Kraft und Ideen, die ich heute investiere, tragen vielleicht erst in einigen Jahren Früchte. Dafür ist Kontinuität wichtig. In der Alumni-Arbeit müssen wir „dran bleiben“.

Das ist tabu in der Alumni-Arbeit...

... Alumni-Arbeit allein auf Fundraising zu reduzieren.

Mein schönstes Alumni-Erlebnis ...

... ist das Finnbahn-Meeting! An diesem jährlich stattfindenden Lauf-Event unserer Uni am Rande des Teutoburger Waldes tritt auch immer ein Alumni-Team gegen Mannschaften aus den Fakultäten und Einrichtungen der Hochschule an. Unser Motto „dran bleiben“ findet sich auch hier: 10 Kilometer Staffellauf, 30 Mannschaften, anspruchsvoller Boden, ostwestfälisches Wetter. Das Team nennt sich passend „Dranbleiber“ – nicht nur sportlich gesehen, sondern eben auch dranbleiben an der Alma Mater, am Uni-Geschehen und der Gemeinschaft.

Mein peinlichstes Alumni-Erlebnis ...

... es gab sicher viele „Pannen“. Aber die passieren immer, dafür sollte man sich nicht schämen müssen.

Mit welchem Film-/Buch-/Musiktitel assoziiere ich die Alumni-Arbeit an meiner Hochschule ...

... mit einer spannenden, emotionalen Serie, mit offenem Ende, deren Handlung in weiteren Folgen fortgesetzt wird.

Ingo Lohuis

absolventen.netzwerk@uni-bielefeld.de

Strategie-Workshop im Oktober

Frischzellenkur für das Alumni-Management

alumni-clubs.net lädt zu einem eintägigen Workshop am 8. Oktober an der Hochschule Darmstadt ein.

Unter dem Titel „Die Alumni-Strategie meiner Hochschule wirksam weiterentwickeln“ bietet er den Teilnehmern Gelegenheit, sich intensiv mit strategischen Aspekten der Alumni-Arbeit auseinander zu setzen und diese mit ihren individuellen Zielen in Einklang zu bringen. Unter professioneller Anleitung sollen frische Impulse für die eigene Tätigkeit gewonnen und individuelle Handlungsoptionen entwickelt werden.



Die „Hochschülerfrischerin“: Referentin und Trainerin Ulrike Margit Wahl

Die Referentin des Seminars ist Ulrike Margit Wahl. Die Trainerin für ‚Design Thinking‘ ist Expertin für Coaching und Mediation, Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement. Im Zentrum ihres Coachings stehen vorrangig die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Teilnehmer. Den Workshop-Teilnehmern verspricht Ulrike Margit Wahl ein „Impulsfeuerwerk für beide Gehirnhälften“ und einen wirksamen Transfer der Ergebnisse in den eigenen Arbeitsalltag.

Für die Teilnahme am Workshop stehen maximal 15 Plätze zur Verfügung. Eine Mitgliedschaft im Verband ist keine Voraussetzung für die Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober.

Anne-K. Jung

Mein schönstes Alumni-Bild



Läufer und Fans des Alumni-Teams »dranbleiber« beim jährlichen Finnbahn-Meeting. Bei diesem Lauf, der seit 1983 stattfindet, treten über 30 Uni-Teams à 10 Personen in einem 10-km-Staffellauf gegeneinander an, mit geistreichen Namen und schrillen Outfits.

Anmeldung zum Workshop unter:

<https://www.alumni-clubs.net/veranstaltungen/seminareworkshops/2018-seminar-alumni-strategie/>

Die Neuen

3

Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.

Bad Sooden-Allendorf

Nr. 00001 gefunden

In den letzten 20 Jahren haben über 10000 Studierende an der privaten Fachhochschule DIPLOMA ihren Abschluss gemacht – und sich in alle Welt verstreut. Um eine Verbindung mit ihnen zu schaffen, startete vor einem halben Jahr unser Alumni-Netz. Ein besonderer Erfolg: Es ist uns gelungen, den allerersten Studenten mit der Matrikelnummer 00001 ausfindig zu machen. Er wird nun die rund 500 aktuellen Absolventen auf der Jubiläumsfeier im Oktober 2018 begrüßen.

Die DIPLOMA Hochschule nahm 1998 ihren Lehrbetrieb mit zwei Studiengängen in Bad Sooden-Allendorf bei Göttingen und in Kassel auf. Heute können Studierende aus 17 Bachelor- und 11 Masterstudiengängen in den Fachbereichen Wirtschaft, Recht, Gesundheit & Soziales, Technik und Gestaltung wählen und an über 25 Studienzentren ihre Prüfungen ablegen. Besonders häufig wird das familienfreundliche berufsbegleitende Fernstudium belegt – mit virtuellem Online Campus und samstäglichen Vorlesungen.



Die DIPLOMA Hochschule gehört in Deutschland zu den Pionieren der virtuellen Lehre im Fernstudium. Nicht zuletzt deswegen wird auch in der Alumni-Arbeit stark auf virtuelle Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote gesetzt. So finden zum Beispiel zweimal im Monat abendliche Online-Veranstaltungen statt. Entwickelt wurden diese auf der Grundlage einer Nutzerumfrage mit über 1000 Beteiligten.

Carsten Kolbe-Weber

Kontakt: Dr. Carsten Kolbe-Weber
Alumni-Koordinator
carsten.kolbe-weber@diploma.de
www.diploma-alumni.de

Wien / Österreich

Flexibles Netzwerk

Die 2006 gegründete Ferdinand Porsche FernFH ist Österreichs einzige Fern-Fachhochschule. Rund 750 Studierende sind in einem der fünf Studiengänge der Fachrichtungen Aging Services Management, Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie oder Wirtschaftsinformatik eingeschrieben. Das Fernstudium ermöglicht es den Immatrikulierten, flexibel neben Familie, Freizeit und Beruf einen akademischen Abschluss zu erlangen.



Die enge Beziehung zu den Alumni wird an der FernFH von Beginn an groß geschrieben. Schon während des Studiums wird ein enger Kontakt zu den Studierenden gepflegt. Das Alumni-Netzwerk der FernFH ermöglicht es, diese Verbindung über den Abschluss hinaus aufrecht zu erhalten. Durch regelmäßige Veranstaltungen und eine exklusive Community in den Social Media Netzwerken wird der informelle, fachliche und Studiengang übergreifende Austausch aktiv unterstützt.

Seit 2017 wird die Alumni-Arbeit an der FernFH von einem eigenen Alumni-Team betreut. So werden künftige Aktivitäten des Netzwerkes auch dezentral von freiwilligen Alumni in den einzelnen Regionen unterstützt und Ehemalige gezielt mit ihren spannenden Lebens- und Karrierewegen in den Fokus gerückt. Wir wollen unterschiedliche Möglichkeiten bieten, persönlich von dem breiten FernFH-Netzwerk zu profitieren.

Herbert Schwarzenberger

Kontakt: Herbert Schwarzenberger
Alumni-Koordinator
aumni@fernfh.ac.at
www.fernfh.ac.at/alumni

Die Ersten

Unsere Gründungsmitglieder im Porträt:



Wien / Österreich

Altehrwürdige Alma Mater

Die Universität Wien, die im Jahr 2015 ihr 650-jähriges Gründungsjubiläum feierte, ist die größte Forschungsinstitution und Bildungseinrichtung Österreichs, mit derzeit rund 92.000 nationalen und internationalen Studierenden. Mit 178 ordentlichen Studien verfügt sie über das vielfältigste Studienangebot des Landes.

1994 wurde der Alumni-Verband der Universität Wien gegründet, damals vom Rektor der Universität Wien – das erste Büro war ein kleines Kämmerchen im Hauptgebäude an der Ringstraße. Mittlerweile ist der Alumni-Verband der Universität Wien stark gewachsen und fest im universitären Gefüge verankert.

Aktuell umfasst die Alumni-Community der Universität Wien 70.000 Personen. Allein mit dem [univie Magazin](#) erreichen wir 40.000 Personen, mit der [Alumni Map](#) und diversen Social Media und Newsletter-Medien weitere 30.000 auf der ganzen Welt. Besonders stolz sind wir – neben der Alumni Map – auf unsere Projekte [u:start](#), das Programm für Selbstständigkeit und Gründung, und [alma](#) – das Mentoring-Programm zum Berufseinstieg, an dem engagierte Alumni als MentorInnen unentgeltlich mitwirken.

Als Nächstes ist die Entwicklung einer ganz neuen Online Mentoring Plattform geplant: eine Ausbaustufe des Alma Mentoring Programms in Kombination mit der Alumni Map, an der insgesamt zehn Universitäten in Österreich partizipieren.

Ingeborg Sicking

Kontakt: Dr. Ingeborg Sicking
Geschäftsführerin
ingeborg.sicking@univie.ac.at
www.alumni.ac.at

Informiert

4

alumni-clubs.net Konferenz

Vom 8. bis zum 10. Mai 2019 findet die 24. Konferenz des alumni-clubs.net e.V. (acn) an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg statt. Die vom acn veranstalteten Konferenzen der Alumni-Organisationen werden jedes Frühjahr an anderen Hochschulstandorten durchgeführt. Sie ermöglichen Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen und Alumni-Organisationen wertvolle Kontakte zu knüpfen und bieten Vorträge, Workshops und Diskussionen zu Themen wie Alumni-Management, Career Service, Networking, Fundraising oder Social Media. (kes)



50 Jahre Fachhochschulen

Vor fünfzig Jahren begannen die ersten Fachhochschulen in Flensburg, Lübeck und Kiel, junge Menschen durch ein Studium anwendungsorientiert und lebensnah auf die Berufspraxis vorzubereiten. Dieses Jubiläum wird an der Technischen Hochschule Lübeck vom 13. bis zum 15. Juni 2019 mit bundesweiten Großveranstaltungen gefeiert. So diskutieren am 13. und 14. Juni Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft unter dem Motto Zukunft gestalten u. a. die Rolle der Fachhochschulen im deutschen Bildungssystem. Am 15. Juni findet ein Campusfest statt mit einer Wissenschaftsshow für Bürger, Science Slam und Technik-Parcours. alumni-clubs.net ist Kooperationspartner des Events. (kes)

Alumni im Fokus

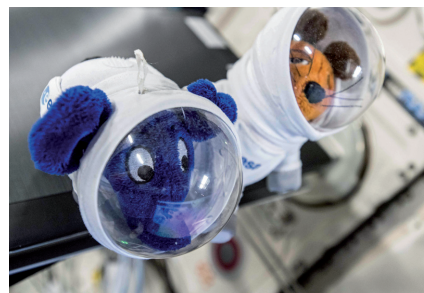
Mit Mann und Maus im All

Der deutsche Geophysiker Alexander Gerst wird im Oktober das Kommando der Internationalen Raumstation ISS übernehmen.

Wer derzeit in klaren Nächten in Richtung Weltall blickt, hat gute Chancen, ihn am Himmel seine Bahnen ziehen zu sehen: Unser Mann im All heißt Alexander Gerst, ist 42 Jahre alt und Astronaut der European Space Agency (ESA). Anfang Juni brachte ihn ein Sojus-Raumschiff zu seinem zweiten Einsatz auf die ISS. Im Oktober wird er dort für zwei Monate die Funktion des Kommandanten übernehmen – als erster Deutscher überhaupt – bevor er im Dezember zur Erde zurückkehrt.



Seinen Weg ins All fand Alexander Gerst auf Umwegen über das Erdinnere. Nach dem Abitur und einer Weltreise mit dem Rucksack begann er ein Studium der Geophysik an der damaligen Universität Karlsruhe. Seine Doktorarbeit an der Universität Hamburg schrieb er über die Eruptionsdynamik des antarktischen Vulkans Mount Erebus. Als Sommerstipendiat des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt kam Gerst 2006 erstmals mit dem Thema Weltraum in Berührung und bewarb sich später erfolgreich bei der ESA.



Auch als Wissenschaftskommunikator zeigt Gerst viel Talent: Er hat seine eigene Homepage und postet auf diversen Social-Media-Kanälen als „Astro_Alex“ direkt aus der ISS. So manches Kind bekommt leuchtende Augen, wenn er seine beiden plüschigen Begleiter – die Maus und den Elefanten – vor laufender Kamera durch die Raumstation schweben lässt.

Für seine „vorbildliche mediale Präsenz“ verlieh ihm die Deutsche Physikalische Gesellschaft im Juli die Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik – eine Auszeichnung von vielen, die er seit seiner ersten Weltraummission erhielt: Unter anderem hat ihm seine Alma Mater, die Universität Hamburg, die Ehrensensatorwürde verliehen. Auch der Asteroid Nr. 190617 wurde nach ihm benannt: „Alexandergerst“. Dieser wird weiter im All unterwegs sein, wenn Astro_Alex auf die blaue Kugel Erde zurückkehren muss.

Anne-K. Jung

Termine 2018

8. Oktober 2018 / WORKSHOP „Alumni-Strategie weiterentwickeln“ / TU Darmstadt
 22. Oktober 2018 / 21. Regionaltreffen Österreich / Universität Innsbruck
 25. Oktober 2018 / 20. Regionaltreffen Baden-Württemberg / Universität Mannheim
 6. November 2018 / 16. Regionaltreffen Nord / Stiftung Tierärztliche HS Hannover
 8. oder 22. November 2018 / 21. Regionaltreffen Hessen / TH Mittelhessen
 8. November 2018 / 17. Regionaltreffen Ost / HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
 20. November 2018 / 27. Regionaltreffen NRW / HÜF Hagen
 Herbst 2018 / 18. Regionaltreffen Rheinland-Pfalz / Saarland / TU Kaiserslautern
 Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.alumni-clubs.net
 22. November 2018 / Redaktionsschluss ALUMNI NEWS 2018-4

Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Anne-K. Jung (akj), Veronika Renkes (kes)
 DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH

Grundlayout

Nina Reeber-Laqua

Fotos

© S. 1: A.-K. Jung; S. 2: U Bielefeld (links), diehochschulerfrischerin.de (rechts); S. 3: DIPLOMA, H. Stephan / FernFH, J. Gott / Uni Wien; S. 4: ESA, A. Gerst / ESA

alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören etwa 300 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

Impressum